Der eigene Name in kyrillischer Schrift klappt schon ganz gut

Sechstklässler des Beetzendorfer Gymnasiums bekamen Besuch vom Russo-Mobil / Werbung für Russisch als zweite Fremdsprache ab Klasse 7

Von Walter Mogk

Beetzendorf . In wenigen Wochen müssen sich die Schüler der jetzigen sechsten Klassen des Beetzendorfer Gymnasiums entscheiden, welche zweite Fremdsprache sie ab Klasse sieben erlernen wollen. Französisch, Latein und Russisch stehen zur Auswahl, Letzteres wird am Gymnasium von zwei Lehrern unterrichtet, die in diesem Schuljahr immerhin 25 Schüler für die Sprache mit den ungewohnten kyrillischen Buchstaben begeistern konn-

Um den Mädchen und Jungen einen kleinen Einblick zu geben und Interesse zu wecken, besuchten Oksana Kogan-Pech und Elena Kudriavtseva vom Russo-Mobil, einem Projekt zur Förderung der russischen Sprache und Kultur in Deutschland. die drei sechsten Klassen. Dabei wollten sie zunächst wisland assoziieren. Städte wie Matroschka, Bären und der un-

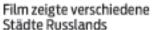
sen, was die Schüler mit Russ- vermeidliche Wodka, aber auch Präsident Putin und erstaun-Moskau und Sankt Petersburg licherweise Komponistennagehörten ebenso dazu wie die men wie Modest Mussorgski und Sergei Prokofiew.

Mittels kleiner Dialogübungen konnten sich die Schüler in der für sie noch unbekannten russischen Sprache ausprobieren.

Auch die ersten einfachen Dialoge meisterten die Sechstklässler mit Bravour. So konnten sie sich dank der Lautschrift hinter den in kyril-

lischen Buchstaben geschriebenen Redewendungen gegen seitig nach dem Namen und dem Wohlbefinden fragen und auch antworten. "Das macht

ihr schon prima", lobte Elena Kudriavtseva, die aus Moskau kommt, an der dortigen Lomonossow-Universität studiert und Deutsch auf einer Sprachschule in Berlin erlernt hat.



Mit Erstaunen erfuhren die Schüler in einem kleinen Film, welche verschiedenen Städte es in Russland gibt - vom Olympiaort Sotschi am Schwarzen Meer bis Wladiwostok im Fernen Osten. Und auch die 33 Buchstaben des russischen Alphabets, die Elena Kudriavtseva kurz vorstellte, schreckten die Sechstklässler nicht. Nach der Aufforderung, ihren eigenen Namen auf Russisch zu Papier zu bringen, hatten die meisten den Bogen schnell raus und präsentierten stolz ihr Ergebnis.



Elena Kudriavtseva machte die Sechstklässler mit den kyrillischen Buchstaben bekannt. Fotos: Walter Mogk